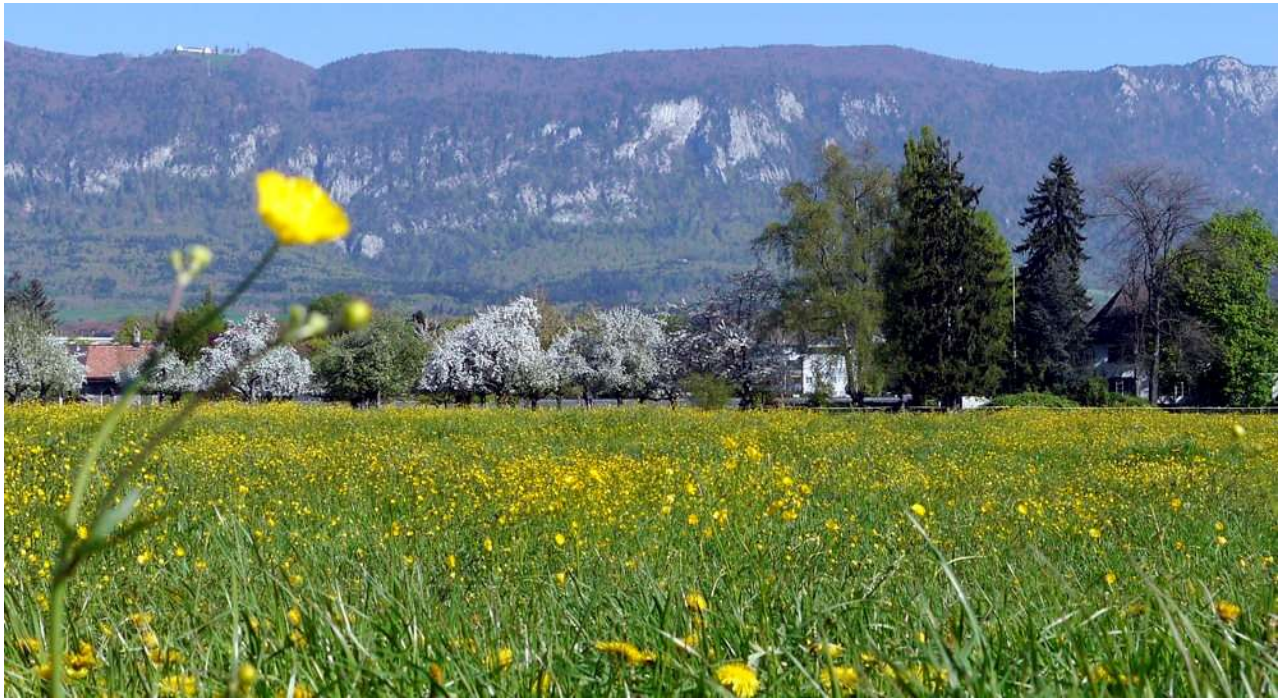


Jahresbericht 2015



Vorgaben der Stadt Solothurn / Entwicklungskonzept Weitblick

Am 18. August 2015 hat der Gemeinderat Solothurn das Entwicklungskonzept Weitblick einstimmig gutgeheissen. Damit ist eine erste wichtige Hürde für die Realisierung unseres Projektes überwunden, denn in den umfangreichen Dokumenten wird eine Siedlungsentwicklung vorgegeben, die unseren Vorstellungen weitgehend entspricht. Allerdings müssen wir uns auf eine längere Wartezeit einstellen, die Überbauungen auf unseren Wunschbaufeldern 2 und 3 dürften erst um das Jahr 2023 fertiggestellt werden.

Im offiziellen Bewerbungsgespräch vom 26. November 2015 haben wir unsere Bedürfnisse und Wünsche bei der Stadt deponiert und unsere Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Interessierten kommuniziert. Von den konzeptionellen Ideen und von unserer Verankerung in Solothurn sind wir offenbar für die Stadt sehr interessant, aber sicher auch ein gewisses Risiko, weil wir noch keine eigene Bauerschaft haben und die Finanzierung noch nicht gesichert ist. Unsere Bereitschaft mit andern Bauträgern zusammenzuarbeiten wurde in diesem Zusammenhang wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Die Stadt erarbeitet gegenwärtig ein detailliertes Leitbild für die erste Bauetappe, im Herbst 2016 findet ein Workshop mit den Interessierten - zu denen wir auch gehören - statt. Zu diesem Zeitpunkt werden wir detailliertere Informationen zum Zeitplan und zu den Bedingungen für die Übernahme einer Parzelle erhalten und in das Bewerbungskarussell einsteigen können. Vorverträge mit den Bewerber/innen, die den Zuschlag erhalten, sollen ab Anfang 2017 abgeschlossen werden.

Aktivitäten der Genossenschaft WeitWohnen



Zweite ordentliche GV vom 09.05.2015

Der statutarische Teil nahm wenig Zeit in Anspruch, das Protokoll der GV 2014, der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2014 wurden ohne grosse Diskussion genehmigt. Der Vorstand (Bettina Kurz, Miguel Misteli, Herbert Schmid, Marianne Schläfli und Bernard Stofer) wurde wiedergewählt. Trotz Aufruf konnten aber keine neuen Vorstandsmitglieder gefunden werden.

Gemeinschaftliches Wohnen im Projekt WeitWohnen war das Thema der anschliessenden Infoveranstaltung. In drei Gruppen wurden die Aspekte „Gestalten des Zusammenlebens“, „Gemeinschaftsräume und Aussenräume“ sowie „Finanzen“ diskutiert.

Der Vorstand stellte zudem eine Option für eine rasche Startfinanzierung vor: Aktiv Mitarbeitende wurden kurz vor der GV angefragt, ob sie bereit wären vorgezogene Darlehen zu gewähren. In-nerhalb kurzer Zeit wurden erfreulicherweise Fr. 70'000.- zugesichert. Diese Startfinanzierung, soll aktiviert werden, sobald wir zusätzliche Mittel für Abklärungen, Studien, Beratungen, etc. benötigen.

Infoveranstaltung vom 17. Dezember

Der Vorstand informierte über die Kernpunkte des Entwicklungskonzeptes Weitblick der Stadt Solothurn (siehe auch: [Bericht von SRF](#) und [Artikel Solothurner Zeitung](#)) und den Stand der Meinungsbildung bei WeitWohnen. Das differenzierte Konzept entspricht weitgehend unseren Vorstellungen, unser Konzept passt offenbar gut hinein. Bei den Rückmeldungen aus der Versammlung zeigte sich, dass der lange Planungs- und Realisierungshorizont für Einzelne von uns zu weit weg ist, mehrheitlich können wir aber damit leben.

Mitglieder

Ende 2015 zählte die Genossenschaft 28 Mitglieder, der Kreis der Interessierten weitere 55 Personen.

Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'284.55 ab. Die Bilanz verzeichnet eine Bilanzsumme von Fr. 44'601.10. Den Grossteil (Fr. 42'000) machen die Anteilscheine der GenossenschafterInnen aus.

Aktivitäten der Gremien / Themengruppen

Vorstand (5 Mitglieder, 12 Sitzungen)

Der Vorstand erarbeitete die Bewerbungsdokumentation für eine Parzelle im Weitblick-Areal und organisierte für eine ev. rasch erforderliche Startfinanzierung bei den aktiven GenossenschaftlerInnen die Zusicherung von vorgezogenen Darlehen in der Höhe von ca. Fr. 70'000.-. Die andauernden Terminunklarheiten (siehe Entwicklungskonzept Weitblick) erforderten eine rollende Planung und laufende Verschiebung der Prioritäten für die internen und externen Aufgaben und Kontakte des Vorstandes. Die erwünschte Erweiterung des Vorstandes um ein bis zwei Mitglieder konnte bis jetzt nicht realisiert werden.

Pilotkreis (8 Mitglieder, 8 Sitzungen)

Der Pilotkreis diskutierte, gemäss seinen Aufgaben, die vom Vorstand oder den Themengruppen eingegebenen grundlegenden Themen und fällte zuhanden des Vorstandes mehrere grundlegende Entscheide. Dabei wurde das Entwicklungskonzept der Stadt diskutiert und, nach einem Partizipationsprozess in den Themengruppen, eine erste Meinungsbildung bezüglich unseren Prioritäten zum Entwicklungskonzept gemacht.

Themengruppe Aussenräume (6 Mitglieder, 7 Sitzungen)

Die TG Aussenräume arbeitete sich im abgelaufenen Jahr in ihr Thema ein, besichtigte die Fröschmatt Bern und die Ausstellung „Aufgetischt“ in Zürich und entwickelte die Grundsätze für die Aussenräume, die von Pilotkreis und Vorstand genehmigt wurden.

Themengruppe Bau (5 Mitglieder, 11 Sitzungen)

Die Themengruppe erstellte ein erstes Modell, wie die Bauherrschaftsvertretung in der Planungs- und Bauphase organisiert werden könnte.

Die neue Tabelle „Gemeinschaftsräume“ präzisiert die Vorstellungen und Ziele aus verschiedenen Dokumenten, konkrete Quadratmeterzahlen wurden hinterlegt. Auch die rund 50 vorgesehenen Wohnungen wurden im Sinne der Suffizienz und Generationendurchmischung in der Tabelle „Wohnungsmix“ mit Quadratmetern quantifiziert. Beide Tabellen wurden vom Pilotkreis gutgeheissen, sie dienen als Richtschnur für die künftige Planung.

Themengruppe Finanzen (6 Mitglieder, 14 Sitzungen)

Im abgelaufenen Jahr wurden weitere Abklärungen zur Finanzierbarkeit des Projekts gemacht sowie Verhandlungen mit möglichen Finanzpartnern geführt: Mit vier - auf nachhaltige Siedlungsprojekte spezialisierten - Pensionskassen wurde eine Umfrage zu einer möglichen Zusammenarbeit gemacht. Bei allen ist grundsätzlich Interesse an einer Zusammenarbeit vorhanden, wobei jeweils unterschiedliche Rahmenbedingungen zu beachten sind.

Mit Logis Suisse (der WBG Schweiz nahestehende AG für attraktive und bezahlbare Wohnungen) wurde ein erstes Gespräch geführt. LS ist ein möglicher Partner für das Projekt.

Die TG Finanzen erarbeitete ausserdem je ein internes Reglement zu den Finanzen und eines zu Darlehen.

Themengruppe Partizipation (5 Mitglieder, 10 Sitzungen)

Die Themengruppe besuchte die bereits realisierten Wohnsiedlungen Oberfeld in Ostermundigen und Giesserei in Winterthur und konnte mit Zuständigen vor Ort über ihre ersten Erfahrungen mit dem Zusammenleben und unterschiedlichen partizipativen Ansätzen führen. Zudem erarbeitete die Themengruppe Vermietungsgrundsätze.

Arbeitsgruppe IT (4 Mitglieder, 6 Sitzungen)

Die grosse Herausforderung der Arbeitsgruppe war das Umstellen der internen Kommunikationsplattform von Dropbox auf das deutlich sicherere Teamdrive. Anfang Juni war es soweit. Bis Ende Jahr waren auch die Abläufe eingeführt sowie Zuständigkeiten und Stellvertretungen für Website, Hosting, und Teamdrive festgelegt, sodass Anfang 2016 die AG bis auf weiteres sistiert werden konnte.

Mai 2016 - Vorstand / Bernard Stofer

Genehmigt an der GV vom 21. Mai 2016